

Kirche im hr

20.04.2023 um 07:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Simone Twents,

Katholische Dezernetin für Glaubenskommunikation und Pastorale Innovation, Fulda

Steh auf und geh!

Ich war kürzlich zu einem Kaffee eingeladen, wo keiner keinen kannte. Die einzige Verbindung war, dass wir alle mit der Gastgeberin befreundet sind. So saßen wir mit fremden Menschen um den Kaffeetisch, und es ergab sich ein interessantes Gespräch.

Neben mir saß eine evangelische Pastorin, daneben eine Germanistin und Autorin, dann eine Psychotherapeutin, eine Sozialarbeiterin, eine Musikerin und ich als katholische Theologin. Eine richtete sich an die evangelische Pastorin und fragte: "Bist du eigentlich auch eine Erweckungspredigerin oder so was?" Die Pastoren hat sich kaputtgelacht und antwortete: "Also, unter dem mach ich's nicht!" Das Eis war gebrochen.

Mit Jesus könnt ihr auf den Putz hauen

Die Psychotherapeutin hakte ein und sagte in Richtung evangelische Pastorin und mir: "Also euer Jesus, der hat ja so geile Sachen gesagt, damit könnt ihr echt auf den Putz hauen! Ich zitiere ihn so oft in der Therapie. Seine Worte haben echt Kraft! Zum Beispiel der Satz ‚steh auf und geh!‘ In bestimmten Situationen sage ich das zu Klienten. Und ich sage dazu: Das ist ein Zitat von Jesus. Ich merke dann richtig, wie die Klienten aufmerken: Oh, von Jesus, dann

könnte ich ja vielleicht doch aufstehen und den nächsten Schritt machen!"

Ziemlich provokant

Der Satz "steh auf und geh" hat mich in diesem Moment wieder neu gepackt. Ich habe gegoogelt, in welchem Zusammenhang Jesus das genau gesagt hat. Er sagte es zu einem Gelähmten. "Steh auf und geh!" Hallo, der Mann liegt am Boden! Da geht nichts mehr! Da ist nichts mehr mit Gehen! Ende Gelände! Dann kommt Jesus und sagt: "Steh auf und geh!" Und indem er das sagt, entsteht eine Kraft. Und es wird etwas möglich, dass ich selbst schon nicht mehr geglaubt hatte. Ich schaue selbst auch auf einige solcher Lebenssituationen zurück. Wo nichts mehr ging und wo ich dachte: Ende Gelände. Im Nachhinein staune ich, dass doch immer wieder die Kraft da war, weiter zu gehen. "Steh auf und geh!" - diese Kraft von Jesus ist auch heute da. Ich weiß nicht, wo ich heute am Boden liege oder einfach keine Kraft mehr habe. Aber ich darf diese Kraft Jesu in Anspruch nehmen: Steh auf und geh!